

Facebook und Eltern

Beitrag von „freckle“ vom 13. Dezember 2010 19:06

Hi,

ich habe gerade eine Freundschaftsanfrage einer Mutter auf Facebook bekommen. Erst wollte ich spontan akzeptieren, da es eine nette und unkomplizierte Mutter ist. Außerdem schreibe ich eher selten was bei Facebook rein und Fotos von mir existieren kaum - also ich habe nichts das ich verstecken müsste. 😊

Aber dann bekam ich Zweifel - was ist wenn ich doch mal ein Kommentar über die Klasse schreibe (sei es auch nur eine lustige Anekdote). Sie liest schließlich alles mit!

Was meint ihr bzw. wie handhabt ihr das? Ich habe mit der Mutter übrigens außerhalb des Klassenlehrerjob nichts zu tun.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 13. Dezember 2010 19:11

Hallo Freckle,

ich hatte das auch mal und damals die Freundschaftsanfrage eines Vaters abgelehnt. Inzwischen habe ich mir einen zweiten Facebook-Account zugelegt, nur über diesen halte ich Kontakt mit Schülern, ehemaligen Schülern, Eltern und Kollegen aus der Schule.

Wenn man sorgsam mit seinen Daten umgeht, ist Facebook eine tolle Sache. Ich finde es, vor allem als CT-Lehrerin, wichtig, auch den Schülern den richtigen Umgang mit diesen Seiten beizubringen. Sprich: Was stelle ich von mir rein und was nicht.

Die gehen damit nämlich in meinen Augen zu leichtfertig mit um.

Wie gesagt: Ich bin Facebook-Fan und genieße die Vorzüge, auch im Kontakt mit meinen Schülern bzw. deren Eltern. Ich kann Dir also nur zu einem zweiten "beruflichen" Account raten.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „Ummon“ vom 13. Dezember 2010 19:25

Das mit dem Zweit-Account finde ich eine nette Idee.

Ich habe einen Zweit-ICQ-Account, um mit Schülern zu chatten, in erster Linie für Referate, Klassenarbeitsfragen usw., aber auch öfter mal privat. Zweit-Account, damit ich den offline oder unsichtbar stellen kann, falls mich mal Schüler nerven. Kam bisher aber nie vor.

Vielleicht mache ich mir auch ein Facebook-Lehrer-Profil, grade wenn die Schüler mal "Alumni" werden, kann man so gut mitverfolgen, was so aus ihnen wird.

Wie hast du dich da genannt? Herr *Nachname* oder Vorname *Nachname*?

Das erste klingt merkwürdig (und wohl auch nicht AGB-konform) und das zweite zu persönlich.

Beitrag von „freckle“ vom 13. Dezember 2010 19:28

Hi,

mh... Ich bin halt an der Grundschule und werde wohl eher keine Freundschaftsanfragen von Schülern erhalten. Und wenn doch, dann sind sie ja schon auf einer weiterführenden Schule und dann würde ich sie wahrscheinlich auch so in die Freundeliste aufnehmen. Einige Kollegen habe ich eh schon als Freunde bei Facebook. Ein Zweit-Account lohnt sich momentan irgenwie nicht (da wäre dann jetzt nur die eine Mutter dabei).

Beitrag von „Timm“ vom 13. Dezember 2010 19:29

Ich gehöre auch zu denen, die Facebook zu schätzen gelernt haben. Da ich durchaus auch mal etwas Politisches kommentiere, sind Freundschaftsanfragen aus der Schule (auch weil ich Gemeinschaftskundelehrer bin) tabu. Wenn aus einer Klasse die erste Anfrage kommt, erkläre ich das auch und bin immer auf Verständnis gestoßen. Ehemalige Schüler, die auch nicht mehr auf der Schule sind, sind okay. Langfristig werde ich es wohl auch so wie Super-Lion machen und mir einen Schul-Account zulegen, der dementsprechend gestaltet ist.

Beitrag von „Siobhan“ vom 13. Dezember 2010 19:30

Ich bin selbst bei Facebook angemeldet, habe aber die Sicherheitseinstellungen so geändert, dass man mich nicht mit den herkömmlichen Maßnahmen finden kann. Musste da auch mal etwas länger suchen, aber es ist durchaus möglich. Zudem benutze ich nicht meinen vollständigen Namen. Möchte jemand mit mir Kontakt aufnehmen, so hat das bisher auch über andere Wege geklappt.

Freundschaftsanfragen von Schülern und Eltern hatte ich dementsprechend noch nie, würde sie aber zwecks Trennung von Beruf und Privatleben ablehnen.

Ich gebe auch prinzipiell nie meine Emailadresse heraus, habe auch keine zweite für die Schule, bin im Web vorsichtig (wie es eben möglich ist). Irgendwo möchte ich mir diese Trennung bewahren. Eltern und Schüler habe schließlich ausreichend Möglichkeiten, mit mir in Kontakt zu treten. Soziale Netzwerke und dergleichen gehören def. nicht dazu 😊

Beitrag von „freckle“ vom 13. Dezember 2010 19:39

Oh vielen Dank für die ganzen schnellen Rückmeldungen. Tendiere momentan der Mutter eine freundliche Email zu schreiben, dass ich eben gerne Privat- und Berufsleben trennen möchte und daher die Anfrage ablehne. Denke das wird sie verstehen.

Beitrag von „Nighthawk“ vom 13. Dezember 2010 20:00

Ich hab keinen Facebook Account und werde auch keinen haben. Wer mit mir Kontakt halten möchte (und von dem ich diesen Kontakt auch wünsche) ... kann meine Adresse haben, meine Telefonnummer bzw. meine e-mail Adresse (da habe ich eine für die Schule).

Beitrag von „Linna“ vom 13. Dezember 2010 20:05

Zitat

Original von Nighthawk

Ich hab keinen Facebook Account und werde auch keinen haben. Wer mit mir Kontakt

halten möchte (und von dem ich diesen Kontakt auch wünsche) ... kann meine Adresse haben, meine Telefonnummer bzw. meine e-mail Adresse (da habe ich eine für die Schule).

ist bei mir ganz genauso.

Beitrag von „Shadow“ vom 13. Dezember 2010 20:21

Zitat

Original von Linna

ist bei mir ganz genauso.

Dito.

Die Eltern haben allerdings nur meine Telefonnummer.

Adresse und Email haben sie nicht, wobei ich überlege, mir zumindest eine extra Email Adresse für Eltern zuzulegen. Aber andererseits denke ich mir, Telefonnummer reicht auch.

Beitrag von „Kiray“ vom 13. Dezember 2010 20:35

Ich habe bei studiVZ angefangen Schüler anzunehmen, Ergebnis ist, dass ich da überhaupt nicht mehr unbefangen schreiben kann. Konsequenz: Account bei facebook, ohne Schüler ohne Eltern. Schüleranfragen werden kommentarlos abgelehnt, in Kursen sage ich schonmal, dass man mich gern über studiVZ (per Mail sowieso) kontaktieren kann... Läuft gut, würds immer wieder so machen.

Beitrag von „isabella72“ vom 13. Dezember 2010 20:52

Huhu,

ich habe bei jedem Kontakt festgelegt, was er/sie sehen kann.

So können meine Freunde wesentlich mehr von mir sehen, als Schüler oder Eltern.

Das klappt hervorragend!

LG isa

Beitrag von „Ella.der.Stern“ vom 13. Dezember 2010 21:27

Ich finde das total gruselig, mit Eltern oder SuS 'befreundet' zu sein bei Facebook.

Ich will auch nicht ständig dran erinnert werden was ich beruflich mache, dieses in-der-Öffentlichkeit-stehen nervt mich eh schon....

Zumal es bei mir im Kollegenkreis unschöne Geschichten gab: ein chüler hat über Facebook seinen Unmut über Noten kommuniziert und einen Kollegen per Chat ausfallend angegriffen.

Eltern drücken den 'Senden'-Button schon bei Emails manchmal aus Langeweile, wenn die mich da auch noch vollspammen--nein danke.

Und mit den netten SuS und Eltern kann ich auch so Kontakt halten, ohne Facebook...

Beitrag von „moanakea“ vom 14. Dezember 2010 11:58

dass einige mit ihren Schülern oder Eltern chatten.

Als Mutter von bald zwei kleinen Kindern habe ich wesentlich besseres zu tun als das.

Ich engagiere mich gerne für meine Schüler, möchte mit Unterricht und Klassenraumgestaltung ihnen viel geben, aber das geht in meinen Augen zu weit.

Wenn meine Tür zu ist, beginnt trotz Arbeitszimmer mein Privatbereich.

Beitrag von „Mooonaaa“ vom 14. Dezember 2010 13:02

Zitat

Original von Nighthawk

Ich hab keinen Facebook Account und werde auch keinen haben. Wer mit mir Kontakt halten möchte (und von dem ich diesen Kontakt auch wünsche) ... kann meine Adresse haben, meine Telefonnummer bzw. meine e-mail Adresse (da habe ich eine für die Schule).

Zitat

Original von moanakea

Bin total erstaunt... dass einige mit ihren Schülern oder Eltern chatten. (...) Ich engagiere mich gerne für meine Schüler, möchte mit Unterricht und Klassenraumgestaltung ihnen viel geben, aber das geht in meinen Augen zu weit. Wenn meine Tür zu ist, beginnt trotz Arbeitszimmer mein Privatbereich.

Genau meine Meinung!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Dezember 2010 13:20

In meinem Facebook habe ich ehemalige Schüler, teilweise entlassene, teilweise noch Schüler einer Schule, an der ich mal Lehrer war.

Finde ich nicht sonderlich problematisch.

Von "Elternseite" finden sich dort 2 aktuelle Mütter, das stört aber nicht. Ich muss mich deswegen ja nicht per Facebook mit ihnen unterhalten. Und Blödsinn schreibe ich dort nicht.

Außerdem bin ich dort mit dem Bürgermeister der Stadt (hat keine Kinder bei uns) befreundet.



Wie gesagt: ich schreibe dort keinen Blödsinn und es stehen praktisch nur bekannte Infos drin. Also: ist schon okay so.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Hawkeye“ vom 14. Dezember 2010 14:30

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

In meinem Facebook habe ich ehemalige Schüler, teilweise entlassene, teilweise noch Schüler einer Schule, an der ich mal Lehrer war.

Finde ich nicht sonderlich problematisch.

Von "Elternseite" finden sich dort 2 aktuelle Mütter, das stört aber nicht. Ich muss mich deswegen ja nicht per Facebook mit ihnen unterhalten. Und Blödsinn schreibe ich dort nicht.

Außerdem bin ich dort mit dem Bürgermeister der Stadt (hat keine Kinder bei uns) befreundet. 😊

Wie gesagt: ich schreibe dort keinen Blödsinn und es stehen praktisch nur bekannte Infos drin. Also: ist schon okay so.

Kl. gr. Frosch

Alles anzeigen

Darf ich dein Freund sein? *chichichi*

Hab auch nen Facebook-Account. Da sind irgendwo auch Eltern drin. Find ich jetzt auch nicht problematisch, denn in Facebook erzähle ich keine Schoten über meine Klassen. Facebook ist Privatleben für mich und die Schüler und Eltern respektieren das und checken den Unterschied recht gut zwischen FB und Unterricht.

Chatten tu ich nicht über FB, weils einfach zu schwerfällig ist. Nur bei kurzen Absprachen. Und der Kontakt mit Eltern dort ist auch eher privater Natur - da wollte niemand bisher Beratungsschats haben :D.

Über Facebook kann ich, der ich sehr vergesslich bin, einige Schüler am Nachmittag erreichen und sie erinnern, dass z.B. morgen ihr Referat dran kommt.

Oder, wie am letzten Freitagmorgen, als hier in Bayern schneefrei war, habe ich zuerst eine Meldung auf die Schulhomepage gestellt und danach eine Nachricht auf meine Pinnwand in Facebook. Diese Nachricht konnte sich so wie ein Lauffeuer verbreiten.

Wovor ich aber Angst habe, ist, dass ehemalige Mitschüler von mir irgendwann anfangen, auf meiner Pinnwand Schoten aus meinem Schülerleben zu verbreiten...

Beitrag von „fairytales“ vom 14. Dezember 2010 14:37

Aktuelle Eltern? NEIN! Ehemalige SchülerInnen (GS) auch erst,wenn sie 18 sind...das ist mein Privatbereich und Ende.

Reicht schon,dass ich offenbar einen kranken Stalker (Verwandter eines ehemaligen Schülers,mit dem es große Probleme gab) habe, der mich an meiner neuen Schule *ausgeforscht* hat und zynische Mails an die Direktion schickt,wohl um mir Angst zu machen.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 14. Dezember 2010 15:20

nutze fb hauptsächlich, um ehemalige Ss nicht aus den Augen zu verlieren, aktuelle (auch Eltern) haben noch nicht angefragt, obwohl ich einige schon gesehen habe (und die mich sicher auch) z.B: über Geschwister (ehemalige Ss) , ich genieße es, zu gucken, was aus wem wird.... privat brauche ich fb nicht dolle, da habe ich mein Telefon, meine Mails und MICH, um den Kontakt zu den Freunden zu halten!